



## **Dr. Carsten Denker vom AIP zum außerplanmäßigen Professor der Universität Potsdam ernannt**

Dr. Carsten Denker vom Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP) wird am 12. Mai 2010 die Würde einer außerplanmäßigen Professur an der Universität Potsdam erteilt. Prof. Dr. Dieter Neher vom Institut für Physik der Universität Potsdam überreicht dem Sonnenphysiker des AIP die Urkunde. Damit wird die Lehre an der Universität Potsdam im Bereich der Sonnenforschung erweitert.

Carsten Denker forscht am AIP im Bereich der Sonnenphysik und entwickelt optische Instrumente zur detaillierten Beobachtung der Sonne und Messung ihrer Magnetfelder. Er leitet am AIP die Arbeitsgruppe für optische Sonnenphysik.

Carsten Denker absolvierte sein Physikstudium an der Universität Göttingen, wo er auch promovierte. Nach langjähriger Forschungstätigkeit am Big Bear Solar Observatory in Kalifornien und dem New Jersey Institute of Technology kam er 2007 nach Potsdam an das AIP.

### **Weitere Informationen:**

#### **Bilder:**

Bild 1: Prof. Dr. Dieter Neher von der Universität Potsdam überreicht Dr. Carsten Denker (rechts) vom Astrophysikalischen Institut Potsdam die Urkunde. Foto: Madleen Köppen/AIP

#### **Kontakt:**

Prof. Dr. Carsten Denker, Tel. 0331 7499 297, E-Mail: [cdenker@aip.de](mailto:cdenker@aip.de)

#### **Pressestelle:**

Madleen Köppen, Tel. 0331 7499 469, E-Mail: [presse@aip.de](mailto:presse@aip.de)

---

Das AIP beschäftigt sich vorrangig mit kosmischen Magnetfeldern und extragalaktischer Astrophysik. Daneben wirkt das Institut als Kompetenzzentrum bei der Entwicklung von Forschungstechnologie in den Bereichen Spektroskopie, robotische Teleskope und E-Science. Das AIP ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, das sich als erstes Institut weltweit ausdrücklich der Astrophysik widmete. Das AIP ist eine Stiftung privaten Rechts und ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören derzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.

---